

Kostbar, reich und mit erlesenem Geschmack (Brühl, 21–22 Nov 25)

Dorothea Tanning Saal im Max Ernst Museum Brühl des LVR, 21.–22.11.2025

Anmeldeschluss: 04.11.2025

Benedikt Bauer

„KOSTBAR, REICH UND MIT ERLESENEM GESCHMACK“ Künstler und Handwerker des „style rocaille“ in Schloss Augustusburg. Tagung zum 300. Jubiläum der Grundsteinlegung von Schloss Augustusburg in Brühl.

Am 8. Juli 1725 legte der Kölner Kurfürst und Erzbischof Clemens August von Bayern den Grundstein für seine neue Sommerresidenz, die nach ihm „Augustusburg“ benannt wurde. Damit begann eine über 40 Jahre andauernde Bautätigkeit in Brühl. Hierbei war die Schlossbaustelle stets ein Ort des Austauschs internationaler sowie lokaler Künstler und Handwerker, der Schloss Augustusburg zu einem der bedeutendsten Zeugnisse des Rokoko macht.

Dies nimmt die UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl zum Anlass, den Fokus auf das Thema Bauen im 18. Jahrhundert, auf den Schlossbau als europäisches Projekt des Rokoko sowie auf die beteiligten namhaften und weniger bekannten Akteure zu legen. Zur Feier des 300-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung von Schloss Augustusburg veranstalten die Schlösser Brühl gemeinsam mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris, der Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft und dem Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn eine interdisziplinäre Fachtagung, die die Schlossbaustelle der kurkölnischen Sommerresidenz als Ort des internationalen künstlerischen Austauschs im Rokoko in den Mittelpunkt stellt.

Veranstalter:

UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl

Schlossstr. 6, 50321 Brühl

Telefon: 02232 94431 59

Mail: tagung@vsb.nrw.de

In Kooperation mit:

Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris

Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn

Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn

PROGRAMM

Freitag, 21.11.2025

D o r t h e a T a n n i n g S a a l i m Max Ernst Museum Brühl des LVR

09:00-09:30 Uhr Anmeldung

09:30-09:45 Uhr Begrüßung

Sektion 1: Clemens August – Biographisches

09:45-10:15 Uhr

Prof. Dr. Michael Rohrschneider (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):

Clemens August revisited: Das Leben und Wirken des Wittelsbachers
im Spiegel der jüngeren Forschung

10:15-10:45 Uhr

Peter Christian (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):

Kurfürst Clemens August – ein Reiseherrscher? Eine Studie zur Herrschaftspraxis im Kurfürstentum Köln

10:45-11:00 Uhr – Diskussion

11:00-11:30 Uhr – Kaffeepause

Sektion 2: Clemens August – (Internationale) Beziehungen

11:30-12:00 Uhr

Dr. Helen Boeßenecker (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Verflechtungsgeschichten. Kulturtransfer und Praktiken des kulturellen Otherings am Beispiel der Ausstattungen der Brühler Schlösser und am Hof von Clemens August

12:00-12:30 Uhr

Dr. Peter Heinrich Jahn (Technische Universität Dresden):

München als „Neues Rom“ und Clemens Augusts möglicher Anteil daran – Nachträge zum kunstpolitischen Wirken des wittelsbachischen Kirchenfürsten in Kurbayern

12:30-13:00 Uhr

Prof. Dr. Georg Satzinger (Emeritus, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Balthasar Neumann und Clemens August von Bayern

13:00-13:15 Uhr – Diskussion

13:15-14:15 Uhr – Mittagspause

Sektion 3: Schloss Augustusburg

14:15-14:45 Uhr

Alexander Entius (Stadtarchiv Brühl): 1725 – Vom Grundstein zur Blüte – Über die symbiotische Beziehung der Schlossbaustelle zur Stadt Brühl

14:45-15:15 Uhr

Dr. Tobias Glitsch (RWTH Aachen):

Die Wirtschaftsgebäude von Schloss Augustusburg. Ein Beitrag zu den Funktionstrakten barocker

Fürstensitze

15:15-15:45 Uhr

Dr. des. Eric Hartmann (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege):
Struktur und Chaos: Kurfürst Clemens August lässt bauen

15:45-16:00 Uhr – Diskussion

16:00-16:30 Uhr – Kaffeepause

Sektion 4: Kunst- und Handwerkstechniken

16:30-17:00 Uhr

Dr. Cordula Mauß (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen): Auf den Spuren Carlo Carlones in der Residenz Ansbach: Was aktuelle kunsthistorische, restauratorische und kunsttechnologische Untersuchungen über den berühmten Wanderkünstler erzählen

17:00-17:30 Uhr

Dr. Susanne Fischer und Marc Jumpers (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege): Lacca Povera – Eine künstlerische Technik des Barock zwischen Italien, Bayern und Brühl

17:30-17:45 Uhr – Diskussion

17:45-18:00 Uhr – Abschlussdiskussion

18:30-19:30 Uhr

Führung durch die Sonderpräsentation „Über Stuck und Stein – 11 Objekte erzählen“ in Schloss Augustusburg

19:30-21:30 Uhr

Stehempfang im Grünen Appartement von Schloss Augustusburg

Samstag, 22.11.2025

D o r t h e a T a n n i n g S a a l im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Sektion 5: Transferprozesse

09:30-10:00 Uhr

Dr. Miriam Schefzyk (J. Paul Getty Museum):
Schloss Augustusburg und seine Innenausstattung: Akteure, Organisation und Transferprozesse

10:00-10:30 Uhr

Xenia Schürmann (Schlösser Brühl):
Das Gelbe Appartement von Schloss Augustusburg

10:30-11:00 Uhr

Benedikt Bauer (Schlösser Brühl):
Johann Adolf Biarelle, kurkölnischer Hofdessinateur zwischen Bonn und Ansbach

11:00-11:15 Uhr – Diskussion

11:15-11:30 Uhr – Pause

11:30-12:00 Uhr

Hugo Guibert (École du Louvre):

The adaptation of the French arabesque in Brühl. From Claude III Audran to Joseph Billieux

12:00-12:30 Uhr

Dr. Martin Weinzettl-Pozsgai (Museum und Galerie im Prediger Schwäbisch Gmünd): Auf dem Weg zum Rokoko. Die Arbeiten des Stuckateurs Giovanni Pietro Castelli nach Entwürfen von Henrico Zuccalli, Robert de Cotte, Germain Boffrand und François de Cuvilliers

12:30-13:00 Uhr

Prof. Dr. Roland Kanz (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):

Das Brühler Treppenhaus als Lesesystem

13:00-13:15 Uhr – Diskussion

13:15-13:30 Uhr – Abschlussdiskussion

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

D o r o t h e a T a n n i n g S a a l i m Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstr. 42, 50321 Brühl

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per Antwortbogen per E-Mail sowie Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 4. November 2025 unter Angabe des Verwendungszwecks und Ihres Namens an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Landeshauptkasse NRW

IBAN: DE59 3005 0000 0001 6835 15

Kreditinstitut: Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: 779100000002517 + Name

Die Anmeldung ist mit dem Eingang der Tagungsgebühr, sofern keine gegenteilige Rückmeldung erfolgt, gültig. Bei Absage Ihrer Teilnahme ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

Tagungsgebühr:

€ 65,- inkl. Verpflegung (ermäßigt € 25,- für arbeitssuchende Personen, Personen mit Schwerbehinderungen, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten)

Die Örtlichkeiten sind zugänglich für Personen mit Mobilitätseinschränkungen. Bitte beachten Sie, dass bei der Anreise mit dem eigenen PKW keine hausinternen kostenfreien Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Befolgen Sie bitte die Hinweise des Parkleitsystems der Stadt Brühl. Mit Ihrer Teilnahme an der Tagung erklären Sie sich einverstanden, dass gegebenenfalls Bildmaterial veröffentlicht wird, auf dem Sie zu erkennen sind

Weitere Informationen unter: <https://www.schlossbruehl.de/veranstaltungen-schloesser-bruehl/>

Quellennachweis:

CONF: Kostbar, reich und mit erlesenem Geschmack (Brühl, 21-22 Nov 25). In: ArtHist.net, 16.09.2025.

